

Satans Eden Nr. 233

Die DNA Gottes Teil 1

17. August 2025

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Amen. Neigen wir unsere Häupter zum Gebet.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, dass wir heute hier sind, und wir bitten Dich, Herr, sei bei uns und hilf uns, Herr, Dir näher zu kommen und uns auf die Heimreise vorzubereiten. In Jesu Namen Beten wir, Amen. Sie können Platz nehmen.

Jetzt habt ihr bestimmt bemerkt, dass ich wieder sitze, aber ich muss mir nicht beweisen, dass ich hier stehen kann, aber ich fühle, indem ich mich hinsetze, Nummer 1), ich predige nicht zu euch, ich rede zu euch. Es ist freundlicher, denke ich. Und so, 2), ihr sitzt, also werde ich auch sitzen. Wenn jemand über deinem Kopf steht, fühlst ihr euch irgendwie unwohl, also sitze ich und ihr sitzt. Wir führen eine Familiendiskussion.

Wir werden uns heute etwas Interessantes ansehen, es ist tatsächlich in Satans Eden, so worüber wir sprechen werden, ist die DNA Gottes Teil 1. Nun wissen wir, dass Jesus darum gebetet hat, dass wir Seine Doxa, Sein Wort, empfangen.

Wir wissen, dass Gottes Gedanken Sein Wort sind. Wir wissen also, dass wir die Gedanken Gottes empfangen. Aber um noch einen Schritt weiter zu gehen, Gott hat Seine Gedanken tatsächlich in eine manifestierte Wirklichkeit gebracht, als Er den Leib Seines Sohnes zur Welt brachte.

Und so gibt es etwas mit dem Blut, den Blutzellen. Und wenn Gott wollte, dass wir für die Ewigkeit in dieser 6. Dimension bleiben, wie in einer Geistform in unserem Geistkörper, wäre das Sein Plan gewesen.

Aber Sein Plan ist, dass wir im Fleisch leben. Wir werden uns also heute Morgen etwas ansehen, das mich ziemlich fasziniert, und es wird auch für Sie ziemlich faszinierend sein, wenn Sie sehen, was es ist.

So lesen wir aus **Johannes 5:26**: *Denn wie der Vater das Leben in Sich Selbst hat, (Echo) so hat Er auch dem Sohn verliehen, (Das ist ein anderes Wort) das Leben in sich selbst zu haben.* (Echo)

Also sagst du, nun, wie kann Gott widerhallen (Echo)? Nun, Er hat Gedanken in Seinem Sinn. Nun, als Er diese Gedanken ausdrückte, war das ein Echo dessen, was in Seinem

Sinn war. So ging es von einem stationären Ding, einem Gedanken, zu einer Bewegung, die ein Ausdruck oder das Wort ist.

Wir sehen also, dass der ursprüngliche Gedanke in Gott war, und dann, als Er diesen Gedanken aussprach, Er tatsächlich das Echo gab, was in Seinem Sinn war. Das gesprochene Wort wird zu Seinem Gedanken in Wortform. In gewissem Sinne hat Gott, indem Er Sein Wort sprach, das widergespiegelt, was in Seinem Sinn war.

Das Echo Seines Gedankens, als es in Wortform ausgedrückt wurde, wurde von der Quelle, die Gott ist, zu Seinem erstgeborenen Sohn widerhallt, der dann dasselbe sagte, was auch ein Echo ist.

Dann durch Söhne, bis sich der Prozess immer und immer wieder wiederholt. "*Wer den Sohn widerhallt* (die Bibel sagt, hallt (Echo) Gott wider), *hallt das Leben wider.*" Wir schauen uns also an, wie das Leben durch das Wort kommt.

Dann sagt uns Apostel Paulus in **Hebräer 9:14**: *Wie viel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist als ein makellostes Opfer Gott dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dienen könnt.*

Wir wollen also darauf achten, wie Apostel Paulus uns sagt, ob ein Echo etwas Großartiges ist, denn "*Wer den Sohn Echos, Echos das Leben*", dann sagt er, wie viel mehr das Blut dieses Leben ausdrückt.

Mit anderen Worten, es ist eine Sache, ein Echo zu haben, es ist eine Sache, zu sagen, dass man ein Christ ist. Es ist eine andere Sache, ein Christ zu sein, das zu tun, was ein Christ tut.

Heute Morgen werden wir uns also mit der Bedeutung des Blutes Gottes befassen.

Schauen wir uns hier die Gedanken von Bruder Branham an, als wir aus Paragraf **29 des "Sonnenaufgang" (Sohn)** lesen. Von dort aus möchte ich unsere Gedanken mitnehmen.

29 *Wir, als Benefizianten, sollen beweisen, dass Sein Leben jetzt in uns ist, die Benefizianten dieses Lebens. Das Leben... Nie wurde ein Leben wie dieses gelebt; Er war der Sohn Gottes.*

Bruder Branham spricht also über den Ausdruck Gottes, den Ausdruck des Wortes, denn am Anfang war das Wort, das Wort war Gott. Nun wird das Wort Fleisch und Blut.

Wie können wir uns also Sein Leben beweisen? Wir wiederholen es. "*Wer den Sohn hat, (echo) der hat (echo) das Leben.*" Aber es ist nicht nur das Echo dieses Lebens und das Echo dessen, was Er sagte, sondern es gibt etwas über Sein Blut, das wir wissen müssen.

Denn als Er auf Golgatha starb, waren wir in dieses Blut eingetaucht. Ich zeige euch heute Morgen, wie es geht.

*Und Er starb und das schloß es aus; wenn Er aber **am Ostermorgen wieder von den Toten auferweckt wurde, da sind wir** als Seine Diener von Ihm beauftragt, in alle Welt zu gehen und jedem Menschen diese gute Botschaft zu bringen: dass Er lebt.*

Und wie können wir das nur mit Worten tun? Ich möchte hinzufügen, nicht nur durch das Echo jenes Wortes allein wird es prüfen, sondern auch das genaue Leben selbst. Und wie manifestieren wir dann dieses Leben? Das ist es, was wir heute untersuchen werden.

*Denn es steht geschrieben: "Das Evangelium ist nicht nur durch Wort gekommen, sondern durch die Kraft und die **Manifestation** des Heiligen Geistes, um zu beweisen, dass Er lebt."*

So sollen wir Sein Leben manifestieren. Wie machen wir das? Denkt daran, dass Jesus sagte: "*An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.*"

Beachte, dass Bruder Branham über das Leben spricht, das in dem erstgeborenen Sohn war, und über dasselbe Leben, das uns durch das Vergießen des Lebens dieses Sohnes auf Golgatha durch Sein Blut überliefert wurde.

Was ich also heute Morgen tun möchte, ist, das Blut und das Leben im Blut zu untersuchen und dann die Natur und die Charakteristiken dieses Lebens zu untersuchen, das in der DNA dieses Blutes zu finden ist.

Ich spreche jetzt nicht von der Chemie der DNA, die das Blut ausmacht, die physischen Stränge der Chemikalien, aus denen die DNA besteht. Ich spreche nicht von diesen physischen Strängen.

Aber ich spreche von dem Gesetz, das diesen DNA-Strang regelt. Die Eigenschaften und Attribute, aus denen sich dieser DNA-Strang zusammensetzt.

Und ich spreche vom Gesetz des Lebens, von dem wir zum ersten Mal in **1. Mose 1:11** sprechen: "*Jeder Same nach seiner Art*". Denn das Gesetz, das eure DNA regiert, ist das Gesetz des Lebens, das in **1. Mose 1:11** zu finden ist.

Nun, weißt du, wie wichtig diese Schrift ist, in Ordnung? Denn jeder Same nach seiner Art. Nun, wenn wir der Same Gottes sind, dann werden wir wie Gott handeln. Wir werden wie Gott reden, wir werden wie Gott denken, nicht wahr? Das ist jeder Samen. Ein Vogel klingt nicht wie eine Katze. Er klingt wie ein Vogel.

In **Hebräer 9:20** lesen wir: *"Wobei er sprach: »Dies ist das Blut des Bundes (Testament), den Gott mit euch geschlossen hat!«*

Denk mal darüber nach. Das ist das Blut des Testaments. Was bedeutet das? Komm schon, wir lesen gerade diese Worte und sagen, nun, was bedeutet das?

1. Es wird von Gott Selbst das Blut des Testaments genannt. Was ist also ein Testament? Es ist das **Gesetz**. Und denken Sie daran, dass das Gesetz im Alten Testament das Wort Tora war, was bedeutet, dass es die Anweisungen des Vaters waren.

Nun sollte man meinen, dass die Hebräer das gewusst hätten, denn im Hebräischen bedeutet es, dass Gesetze, die Anweisungen des Vaters sind. Und sie hätten das Gesetz als väterlichen Rat aufgefasst sollen und nicht als ein Gesetz, dem wir gehorchen müssen. Und wenn wir nicht die richtigen Schritte tun, werden wir in die Hölle kommen. Es ist also das Gesetz des Vaters. Es ist die Anweisung des Vaters.

2. Die zweite Definition ist ein Testament. Ein Testament ist ein Wille, wissen Sie, eine Wille und ein Testament, sagen wir. Insbesondere eine, die sich auf die Verfügung über das persönliche Eigentum bezieht.

3. Es ist einer der beiden Hauptteile der Bibel: Das Mosaik oder der Alte Bund oder die Evangeliumszeit (Dispensation), oder der Christliche oder der Neue Bund oder die Evangeliumszeit (Dispensation).

Mit anderen Worten, das Neue Testament, das Alte Testament. Alles klar. Nun, was bedeutet das? Altes Testament, Neues Testament, das Wort, die Botschaft, die alte Botschaft, die neue Botschaft. Es ist dasselbe.

(Anfangsbuchstabe in Großbuchstaben), Das Neue Testament, im Unterschied zum Alten Testament.

Ok, das Blut des Testaments ist also das Blut des Willens. Sein Wille. Denkt daran, dass Jesus sagte: *"Ich bin nur gekommen, um Seinen Willen zu tun."* Gut, aber was ist ein Wille noch? Eine Wille ist das, was du an deine Kinder weitergibst, die Dinge, die dir gehören. Darum geht es in einem Testament (Wille).

Ohne Blutsverwandtschaft gelten Sie nicht als Blutsverwandter und sind somit nicht Teil der Wille. Verstehst du nun das Testament Seines Blutes? Es ist Sein Wille, und Er hat euch Sein Testament (Wille) auf Golgatha gegeben, damit ihr besitzt, was Er hat.

Wir sehen also, dass das Blut dieses Testaments ein Blut ist, das speziell dazu bestimmt ist, das Erbe zu erlangen, das Gott absichtlich für uns als Seine Söhne eingesetzt hat.

Ist das nicht schön? Mir gefällt einfach, was Bruder Branham immer sagt: Eine Begnadigung ist keine Begnadigung, wenn sie nicht als Begnadigung angenommen wird.

Nun, ein Testament (Wille) ist kein Testament, es sei denn, es wird von der Person akzeptiert, die im Testament steht. Mit anderen Worten, ich muss akzeptieren, was das Testament sagt. Richtig? Dann empfangen wir, was der Wille für mich bereithält.

Beginnen wir daher unser Studium heute Morgen mit der Tatsache, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, als "**das eigentliche Blut Gottes**" hervorgebracht wurde, wie William Branham so sagte.

Samen nicht Erbe mit der Hülse 65-0218 P:39 *Maria ist die Mutter Christi, nur ein Brutkasten... Er war kein Blut Marias; Er war kein Blut von Juden; Er war kein Blut von Heiden; **Er war das Blut Gottes.** Gott hat dieses Blut erschaffen. Es konnte kein Sex sein.*

Erntezeit 64-1212 P:100 *Nun, aber Jesus war nicht das Blut eines Juden oder eines Heiden, **Er war ein schöpferisches Blut von Jehova Selbst. Er war das Blut Gottes.***

*Die Bibel sagt, **dass wir durch das Blut Gottes gerettet werden,** nicht durch das Blut eines Juden oder eines Heiden; es wäre alles Sex, aber das war das Blut Gottes.* Nun, was ist daran wichtig?

Denn das Blut besteht aus etwas, das DNA genannt wird. Jesus war also die DNA Gottes. Dann erkennst du, dass die DNA, ohne diese DNA in dir, nicht das Testament Seines Blutes wäre. Wenn du kein Blut hast, dann musst du das Blut Gottes in dir haben. Und das war es, was Bruder Branham sagte. Wir waren auf Golgatha darin getränkt.

Und es heißt Das Testament Seines Blutes. Der Wille durch Blut. Die eigentliche DNA Gottes war in diesem Blut und somit die exakte Kopie von Gottes Wesenwirklichkeit und Wesenheit. Denn Er ist durch das Blut Gottes erschaffen worden.

Nun, Gott ist Geist und hat kein Blut per SE, aber der Prophet sagte, dass *Jesus das eigentliche Blut Gottes war*. Gott hat also eine DNA, sie ist nicht physisch, sie ist spirituell. Und es ist "*Das Gesetz des Lebens*".

In jedem DNA-Strang, den du hast, gibt es Charakteristiken, es gibt Attribute. Das ist das Gesetz des Lebens, versteht ihr das. Wenn du also das Gesetz des Lebens in dir trägst, dann wirst du so handeln, so reden, alles andere.

In **Apostelgeschichte 20:28** lesen wir: *So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch zu Aufsehern gesetzt hat, um die Gemeinde Gottes zu hüten, die er durch sein eigenes Blut erworben hat!*

Das Blut, mit dem Gott uns erkaufte, war Sein eigenes Blut. Und es ist das Testament des Blutes oder der Wille jenes Blutes, von dem wir erkaufte sind.

Überzeugt dann Besorgt 62-1125M P:79 *Wir wissen, dass die Blutzellen von Gott kommen. Wir wissen, dass Gott diese Blutzelle erschaffen hat, die die Jungfrauengeburt brachte. Nicht nur die Blutzellen, sondern Er erschuf auch das Ei der Frau, denn kein Fleisch ist heilig.*

Hier unterscheidet er also zwischen dem Geist des Gesetzes des Lebens im Blut und dem Ei oder den physikalischen Chemikalien oder Elementen, die notwendig sind, um das Leben im Blut zu entwickeln oder zu beherbergen.

Mit anderen Worten, man muss einen Körper haben, in dem man leben kann, und Gott hat diesen Körper nicht nur zur Seele und zum Geist gemacht, Er hat uns auch mit einem Körper geschaffen, den wir hier zum Ausdruck bringen können, damit die Menschen das Leben sehen können, das in uns ist.

Das Tor des Feindes besitzend 64-0322 P:19 *Nun, aber als Jesus, der Sohn Gottes, jungfräulich geboren, Sein Blut vergoss, war das Leben, das in diesem Blut war, Gott Selbst.*

Denke nun an Gottes Wort. Aber bevor es ein Wort war, war es ein Gedanke, das hat uns Bruder Branham gesagt. Das Blut, das in Jesus Christus war, war also ein Ausdruck des Wortes oder der Gedanken Gottes.

Die Bibel sagt, dass wir durch das Leben, das Blut Gottes gerettet werden, nicht durch das Blut eines Juden, nicht durch das Blut eines Heiden, sondern durch das Leben Gottes.

Gott hat diese Blutzelle erschaffen. Als Jungfrau geboren, kannte sie nie einen Mann, noch kam das Ei von ihr.

Beachte, dass der Apostel Paulus davon spricht, dass das Blut Gottes das ist, was die Kirche erkaufte hat.

Die **Wuest-Übersetzung** nennt dies das Blut Gottes "**Sein ganz eigenes einzigartiges Blut**". **28 Wacht beständig über euch selbst, um euch selbst zu schützen, und tut dasselbe auch vor der ganzen Herde, in der der Heilige Geist euch zu geistlichen Aufsehern eingesetzt hat.**

*hütet die Kirche Gottes, die Er für Sich Selbst erkaufte hat durch die Vermittlung des Blutes, **des Blutes, das Sein eigenes, einzigartiges Blut ist**, das Er allein besessen hat.*

Nun, diese Einzigartigkeit spricht von der DNA, aus der das Blut besteht. Wir wissen durch die Wissenschaft, dass jede DNA einzigartig ist.

Es tut mir leid, Ihnen heute Morgen eine naturwissenschaftliche Lektion zu geben, aber Sie werden eine naturwissenschaftliche Lektion bekommen. Aber du verstehst es aus dem Wort. Du lernst tatsächlich Wissenschaft aus dem Wort. Das ist wichtig.

In seiner Predigt "**Das Tor des Feindes besitzen**" **64-0322 P:19** sagt Bruder Branham über dieses Blut:

*"Nun, aber als Jesus, **der Sohn Gottes**, jungfräulich geboren, **Sein Blut vergoss, das Leben**, das **in** diesem Blut war, **Gott Selbst**.*

*Die Bibel sagt, dass **wir durch das Leben, das Blut Gottes gerettet werden**, nicht durch das Blut eines Juden, nicht durch das Blut eines Heiden, sondern **durch das Leben Gottes**.*

Es geht also nicht um die physische DNA, aus der das Blut besteht, sondern um das Leben, die spirituelle DNA Gottes.

Genau wie die einzelnen Stränge in einer DNA-Kette, diese einzelnen Chemikalien oder Stränge, das ist nicht das, was die Charakteristiken und Attribute hervorbringt, sondern das Leben, das in diesen Strängen ist.

Gott hat diese Blutzelle erschaffen. Als Jungfrau geboren, sie kannte nie einen Mann, noch kam das Ei von ihr. Ich weiß, dass viele von euch nicht glauben werden, dass das Ei es getan hat.

Das Ei kann nicht ohne eine Sensation da sein. Was würde Gott dann tun? Seht ihr? **Er erschuf sowohl Eizellen als auch Blutzellen.** Und **das war die Hütte Gottes**, und es ist heilig.

Das Tabernakel Gottes wohnte also in der Blutzelle, die Gott erschaffen hatte.

"Ich werde nicht zulassen, dass mein Heiliger die Verderbnis sieht." Da kommt das Ei her. **"Ich werde seine Seele auch nicht in der Hölle lassen."** **Sein Leib war heilig.** Oh, mei.

Weißt du, wenn du das nicht glauben kannst, wie kannst du dich dann Christ nennen?
Wir sind durch das Blut Gottes gerettet.

Für diejenigen, die heute neu hier sind: Alles, was blaue Schrift ist, ist Bruder Branham, der es spricht. Alles, was rot ist, stammt aus der Bibel. Manchmal sprach Bruder Branham die Bibel. Daher bevorzuge ich es, es in Rot zu verwenden, um zu zeigen, woher er seine Quelle hat. Nur damit ihr es wisst, dann sind meine Kommentare schwarz.

Das ist es, wo mein Glaube ist. Wandele nicht da draußen im Blut eines Propheten, nicht im Blut eines gewöhnlichen Menschen, eines Lehrers oder eines Theologen; **wir wandeln dort im Blut Gottes.**

Gott hat es so gesagt. Er ist Mensch geworden. Er wechselte **Seinen Strang.**

Beachten Sie, dass Bruder Branham hier über DNA spricht. **Er wechselte Seinen Strang.** und das ist es, was wir die Attribute und Charakteristiken nennen, aus denen die DNA besteht, wir nennen sie den **DNA-Strang.**

Interessant ist, dass Bruder Branham all das Zeug sagte, bevor wir überhaupt wussten, dass es so etwas wie DNA gibt.

Ich meine, wenn man sich ansieht, wann diese Zitate auftauchen, dann sind sie in den 60er Jahren entstanden, und ich weiß nicht, wann sie sich wirklich mit dem Genom und all dem beschäftigt haben. Es sind erst die letzten 20 bis 30 Jahre.

Er hat hier mit uns sein Zelt aufgeschlagen und ist einer von uns geworden.

Er ist unser verwandter Erlöser (Kinsman Redeemer). Ich hoffe, Sie haben das verstanden. *Unser Verwandter, Erlöser.* Mit anderen Worten, du bist ein Blutsverwandter, ein Blutsverwandter, du verstehst das. *Er musste mit uns verwandt werden, denn das war das Gesetz. Gott ist Mensch geworden und hat unter uns gewohnt.*

Als Bruder Vayle mir vom Leib Jesu erzählte, sagte er: *"Dieser Leib war der Leib Gottes, und Er lieb ihn Seinem Sohn."*

Und Bruder Branham sagte das Gleiche in seiner Predigt: **Dann kam Jesus und rief 64-0417 P:35 Das Blut kommt vom männlichen Geschlecht.**

Eine Henne kann ein Ei legen, aber wenn sie nicht bei dem männlichen Vogel war, schlüpft es nicht. Es ist nicht fruchtbar. Die Fruchtbarkeit kommt vom Hämoglobin (Das ist Blut). Das ist beim männlichen Geschlecht. Immer.

Und eine Frau ist nur das Ei. Und in diesem Fall war Jesus das Blut Gottes, eine geschaffene Blutzelle. Er war weder Jude noch Heide; Er war Gott.

Denn das war Gottes Leib, aber Er hat ihn Seinem Sohn geliehen.

Die Bibel sagt, dass wir durch das Blut Gottes gerettet werden, nicht durch Juden oder Heiden, sondern durch ein schöpferisches Blut. Das ist wo ... Wenn Er ein Jude war, wäre mein Glaube dahin. Wenn Er ein Heide war, dann ist mein Glaube dahin. Er war ein Gott.

Er war der unsterbliche Gott, der Sich manifestierte. Das Wort manifest ist sehr wichtig. *Er war der unsterbliche Gott, der Sich im Fleisch manifestierte, dass Er eine Blutzelle erschuf und "Seinen eigenen Körper" machte."* Amen. Das lässt Teufeln zittern und rennen. Das bringt ihn in Bewegung,

wenn man das echte Ding sieht. Lobet den Herrn. Gott, der sich im Fleisch manifestiert, Er ist das Blut Gottes. Deshalb kommt das Leben aus diesem Keim. Und nun, bei diesem Blut...

Der Apostel Paulus nannte es *"das Blut Gottes"*, wie wir in **Römer 3:25** sehen, *Ihn hat Gott zum Sühnopfer bestimmt, [das wirksam wird] durch den Glauben an sein Blut,*

Nun, ich denke, was wir uns heute ansehen, und wir werden das entwickeln, aber Sie werden die Bedeutung des Blutes sehen. Es geht nicht nur darum, oh, Gott sei gelobt, wie der Baptiste: Oh, ich bin im Blut gewaschen.

Sie verstehen nicht, worin sie gewaschen sind. Sie verstehen die Begriffe der Bibel über das Blut nicht, wie das Testament des Blutes, den Willen und das Testament des Blutes.

Mit anderen Worten, Sie sind blutsverwandt und können daher im Testament stehen, aber wenn Sie nicht blutsverwandt sind. Sie werden nicht im Testament stehen. Woher wissen wir, dass wir Blutsverwandte sind? Wir standen in Seinen Gedanken vor den Grundfesten der Welt. Er sprach das Wort, und wir empfangen es. Lassen Sie uns das also noch ein wenig weiterentwickeln.

um seine Gerechtigkeit zu erweisen, weil er die Sünden ungestraft ließ, die zuvor geschehen waren,

Und aus seiner Predigt: **Zeige uns den Vater und es wird zufriedenstellen 60-0731 P:55** Bruder Branham sagte:

"Nun, wenn du Einssein, Zweisein, Dreiheit, (das ist Trinitarier, oder) Vierheit, und was auch immer du bist, nimm das jetzt einfach in deinem Sinn, würdest du dir die Hand schütteln und sagen, wir sind Brüder.

Ihr erkennt, dass diejenigen, die im Blut Christi gewaschen sind, Verwandte sind. Wir sind nicht schwarz. Schau, es gibt keinen Heiden oder Juden. Wir können das Blut des anderen benutzen, um uns gegenseitig zu retten, weil wir durch das Blut Jesu gerettet sind.

Nun, was sagt er uns, dass, wenn wir es nur in unseren Kopf stecken könnten, es die Art und Weise verändern würde, wie wir miteinander umgehen?

Er fährt fort: "*Schau, **Gott war in Christus, der die Welt mit Sich versöhnte. Jesus war der Sohn Gottes***, dass Gott Maria überschattete, indem Er im Mutterleib eine Blutzelle schuf.

*Nun, Sie haben Leute sagen hören: "Wir wurden durch jüdisches Blut gerettet." Wir könnten nicht durch jüdisches Blut gerettet werden. Es ist genauso sündhaft wie jedes andere Blut. "Wir wurden durch das Blut der Heiden gerettet?" **Nein, Sir.***

*Wir wurden nicht einmal durch menschliches Blut gerettet. **Wir wurden durch das Blut Gottes, Gottes Blut, gerettet.***

***Der Keim des Lebens kommt von den Blutzellen,** und die Blutzelle hier kam von Gott, dem Schöpfer, der eine Blutzelle erschuf, die den Sohn Gottes hervorbrachte.*

Beachten Sie, dass er sagt, dass der Keim des Lebens aus den Blutzellen kommt. Die Blutzelle ist nicht der Keim des Lebens, noch ist sie die DNA, sondern die DNA und das Leben in ihr liegen in der Blutzelle.

Die Blutzelle ist eine Hülle um eine unsichtbare Lebensform, von der es ein Gesetz des Lebens gibt, das diese Lebensform regiert, und das besagt, dass "*jeder Same nach seiner Art hervorbringen wird*".

Wie ich letzte Woche erwähnt habe, schälst du eine Zwiebel und hast eine äußere Schicht, und wenn du es schaffst, durch die innere Schicht zu kommen, ohne zu weinen, und dann schaffst du es bis zum Ende. Du siehst ein kleines Ding in deinem Inneren, das so groß ist, und dann kannst du es tatsächlich auseinander nehmen. Aber ihr könnt das Leben nicht finden, das Leben ist in der DNA, und die DNA ist in jedem Teil davon.

Verstehst du, wir haben eine Endodermis, Dermis und Hypodermis im Körper, und so ist nichts davon das Leben, aber dennoch liegt das Leben in diesem, denn das Leben ist Geist.

Die Blutzelle ist eine Hülle um eine unsichtbare Lebensform, von der es ein Gesetz des Lebens gibt, das diese Lebensform regiert, und das das Gesetz des Lebens genannt wird. "*Jeder Same wird nach seiner Art hervorgehen.*" Das ist **1. Mose 1:11**.

Nun, das ist das Gesetz, das das Leben regiert, das in den Blutzellen liegt, die es beherbergen. Wir werden später am Vormittag darauf zurückkommen.

Und denkt daran, das Leben in einem Samen ist Geist (Leben). Es ist nicht Teil der Schale, die dieses Leben schützt. Du kannst Schicht um Schicht um Schicht der Schale ab schälen und trotzdem wirst du das Leben im Samen nicht finden. Es ist Geist.

Nochmals, Bruder Branham sagte in **Zeig uns den Vater 63-0606 P:67**

*...Gott, der Allmächtige, Gott der Vater, überschattete die Jungfrau Maria und **schuf in ihrem Schoß eine Blutzelle, die den Sohn Gottes** ohne sexuelles Verlangen gebar.*

Und **dieses Blut** wurde auf Golgatha vergossen. Halleluja. Das ist das Blut, auf das ich heute Abend vertraue, wenn es nichts gibt... "Ich kenne keine andere Quelle, nichts als das Blut Jesu."

Deshalb rettet uns das Blut Gottes. Das **Blut Gottes** bringt Jesus Christus in unsere Mitte. (Wow, was hat er gesagt? Bringt Jesus Christus in unsere Mitte.

Dann stellen wir die Frage, wie das Blut Christi Ihn in unsere Mitte bringt.

Das Blut Gottes bringt den Heiligen Geist, (Das Heilige Leben. Hast du jemals darüber nachgedacht, was der Heilige Geist ist? Der Geist ist das Leben, das Heilige Leben.) **nicht das Blut eines Juden oder eines Heiden, sondern Gottes eigenes schöpferisches Blut.**

Jesus, der Mensch, war Sein Sohn, den Er Selbst erschaffen hat, und den Gott in diesem Tabernakel getabernakelt hat. Gottes ganz eigenes Leben, das Geist ist, das in dem Menschen Jesus, dem erstgeborenen Sohn Gottes, tabernakelte.

Und in seiner Predigt, **Die Gottheit Jesu Christi 49-1225 P:27**, sagte er: "Darum, als Maria, die keinen Mann kannte, bei dem männliches Wesen **Gott** war, dem allmächtigen Jehova, und Er sie überschattete,

und Gott ist der Schöpfer, der eine Blutzelle im Schoß Mariens erschaffen hat, ohne einen Mann zu kennen. Und das brachte das sehr **schöpferische Blut Gottes hervor**, um uns von unserem Leben zu erlösen, indem wir hier durch sexuelles Verlangen geboren wurden.

Denkt daran, wie Maria sagte, wie konnte mir so etwas passieren, da ich keinen Mann kenne, und dieses Wort kennen, sei Ginosko. Mit anderen Worten, es ist ein intimes Erfahrungswissen.

Und dann wurde **dieses Blut** am Kreuz von Golgatha aus Immanuels Adern gezogen und hat heute dieselbe rettende, erlösende, heilige Kraft wie an dem Tag, **an dem die Transfusion** auf Golgatha ausgemacht wurde.

Was er also sagt, ist, dass die genaue DNA Gottes, aus der dieses Blut besteht, auf Golgatha in uns transfundiert wurde. Und diese Transfusion Seines Blutes ist das, was uns am Leben erhält.

Die Transfusion des Blutes eines jeden Mannes wird einen Mann, der an einem Aderlass, an einer Verletzung stirbt, vor einer Verletzung bewahren. Wo er Blut verliert, bekommt

er eine Transfusion, die sein Leben rettet. Was ist, wenn Sie eine andere Blutgruppe bekommen haben? Es wird dich umbringen.

Keine andere Blutgruppe wird funktionieren, nur die mit Seiner Blutgruppe. Seine DNA. Verstehen Sie, wo wir mit dem gehen wollen?

Das ist der Grund, warum das Blut Christi für einen Schlangensamen nicht funktioniert. Sie sind verloren. Er war von Anfang an kein Teil Gottes. Er war nicht in Gottes Denken und daher auch nicht Seine Blutgruppe.

Glaubst du es? Amen. Nun, das ist richtig. Wir sind durch das Blut Gottes erlöst. Die Bibel sagt, dass wir durch das Blut erkaufte und von Gott, Gottes eigenem Blut, erlöst werden.

Nun ist es nicht die Chemie des Blutes, die uns rettet, sondern das Leben, das in der Chemie liegt. Und das ist das eigentliche Geistleben Gottes innerhalb der DNA in dieser Blutzelle.

Die wissenschaftlichen Beweise für die Schöpfung sind überwältigend, wenn man sich nicht nur die chemische Struktur der DNA ansieht, sondern auch das "**Gesetz des Lebens**", das diese Struktur bestimmt.

Bruder Branham lehrte uns in der Token, dass es nicht die Chemie ist, sondern das Leben in der Chemie.

Das sehen wir auch in der DNA. Es gibt das, was man einen DNA-Strang nennt. Dieser setzt sich aus Substanzen und Verbindungen zusammen, die aus Aminosäuren bestehen, die zu einem DNA-Strang oder einer DNA-Kette miteinander verbunden sind.

Erinnern wir uns daran, dass Gott in **1. Mose 1**, alle Samen, die jemals leben werden, auf die Erde gelegt hat. Und was dann in der Fülle der Zeit geschieht, ist der Samen, den das Leben annimmt, das Kali und Kalzium annimmt und all diese Dinge, von denen Bruder Branham gesprochen hat, die unseren Körper ausmachen.

Das ist die Chemie, aus der der Strang besteht. Diese Dinge sind also an das Leben gebunden, versteht ihr. Sie sind eine Hülle für das Leben, ein Beschützer für das Leben.

Es ist nicht die Chemie selbst, die den Code erzeugt, der die angeborenen Qualitäten bildet, die die Wesenheiten und Intrinsizitäten des DNA-Strangs sind,

sondern es ist der Code, der die DNA regiert, der nichts anderes ist als das **Gesetz des Lebens**, von dem Gott in **1. Mose 1:11** spricht, der in die DNA eingebrannt ist und jedem einzelnen identifizierbaren Charakteristik Ausdruck verleiht.

Wir nennen sie Gene, aber was sie sind, ist ein Code, der in jede DNA, jede chemische Aminosäure und jedes Protein geschrieben wurde, das Gott ursprünglich in den Samen gelegt hat. DNA, die auf DNA gestapelt wird, bildet ein Gen.

Die geschätzte Anzahl der Gene im menschlichen Körper soll zwischen 20 und 30.000 liegen. Und wir sind uns nicht sicher, wie viele sich in jedem Chromosom befinden, da diese Anzahl je nach Chromosom des Individuums variiert. Aber es gibt 23 Chromosomenpaare, was insgesamt 46 Chromosomen ergibt.

Und das Wunderbare ist, dass diese DNA-Codes in sich selbst nicht in der Lage sind, den Code in ihnen zu verändern.

Sie sind unveränderlich, wie Gott in **1. Mose 1:11** sagte : "**Jeder Same bringe nach seiner Art.**" Und die Wissenschaft hat nur das entdeckt, was Gottes Volk seit der Niederschrift des Buches Genesis weiß.

In letzter Zeit ist die Wissenschaft noch einen Schritt weiter gegangen und hat durch die Forschung bewiesen, dass der DNA-Code tatsächlich mit Musik verbunden ist. Jedes Chromosom in einer menschlichen Zelle besteht aus einem einzigen, sehr langen, doppelsträngigen DNA-Molekül .

Die Menge an DNA in einer einzigen menschlichen Zelle ist gut bekannt, wobei eine typische diploide Zelle etwa 6 Pikogramm (pg) DNA enthält, was etwa 3.16 Milliarden Basenpaaren entspricht.

organisiert in 46 Chromosomen. Diese DNA wird in Chromosomen verpackt und im Zellkern verdichtet, wobei die Gesamtlänge der DNA in einer einzelnen Zelle, wenn sie aneinander gelegt wird, etwa 2 Meter erreicht.

In einer kleinen Zelle befinden sich also 2 Meter DNA. Kannst du überhaupt auf deine Finger, Hände und Zehen schauen und eine Zelle sehen? Nein.

Und doch haben wir innerhalb dieses mikroskopischen Bereichs 2 Metern DNA zusammengeballt. Und jede Gruppe von DNA ist anders, deine ist anders als deine, ist anders als deine.

Nun, deine Kinder haben vielleicht einige von dir, aber sie haben nicht alle von dir, weil sie einige von denen deiner Frau haben. Seht ihr.

Es ist so klein, dass all das in eine einzige Zelle Ihres Blutes passt. Beeindruckend.

Aber als sie jeder Chemikalie im DNA-Strang eine musikalische Note zuordneten, stellten sie fest, dass es musikalische Muster gibt, die ein intelligentes Design noch weiter offenbaren .

Aus einem Ausschnitt aus einem Artikel mit dem Titel **"Scientist forced into a U-Turn" (Wissenschaftler zu Kehr Wende gezwungen)** von Jonathan Gray © 2016, alle Rechte vorbehalten.

Wir lesen: "Susumo Ono, ein bekannter DNA-Forscher, war so erstaunt, dass er seine Erkenntnisse an Musiker weitergab.

Und Musiker wiederum waren erstaunt, als sie in der DNA-Musik Anklänge von Bach, von Schubert, von Mozart hörten. Mit der gleichen Formel für die Umwandlung von DNA in Musik

Dr. Ono arbeitete rückwärts und übersetzte Chopins Trauermarsch in chemische Symbole. Denk dran, Dun, Dun, Dun, Dun, Dun, Dun, Dun, Dun, Dun. Redet von Tod, das in chemische Symbole umzuwandeln. Und was ist dabei herausgekommen? Es kam Krebs heraus! "

In dem Artikel heißt es weiter: "Wissenschaftler der Bell Laboratories führten Studien über die mathematische Sprache im DNA-Strang durch.

Und was haben sie gefunden? Sein mathematisches Muster ist identisch mit dem der Konversationssprache." Nun, das ist es, was ich möchte, dass ihr das sieht. Denn es wird das Testament Seines Blutes genannt. Die Botschaft Seines Blutes. Du wurdest mit der Botschaft in dir geboren, um die Botschaft zu empfangen.

Und der Artikel fährt fort: "In Bezug auf die DNA stellt Charles Thaxton fest: "Es wurde eine strukturelle Identität zwischen der genetischen Botschaft auf der DNA und den geschriebenen Botschaften einer menschlichen Sprache entdeckt."

Ein bisschen wie die Korrelation zwischen einem Gedanken und einer Reihe von Wörtern, aus denen dieser Gedanke besteht.

(Charles Thaxton, "[Ein neues Design-Argument](#)", *Cosmic Pursuit* 1, Nr. 2, Frühjahr 1998)."

Der Artikel fährt fort: "Hubert Yockey erklärt: "Es gibt eine Identität der Struktur zwischen DNA (und Protein) und schriftlichen sprachlichen Botschaften.

Da wir aus Erfahrung wissen, dass Intelligenz schriftliche Botschaften hervorbringt und keine andere Ursache bekannt ist,

Ich meine, ein Felsen/Rock kann keine intelligente Botschaft erzeugen. Ein Felsen kann kein Blut produzieren. Deshalb kann ein Felsen nicht im Testament Seines Blutes sein.

Da wir aus Erfahrung wissen, dass Intelligenz schriftliche Botschaften produziert, kann dies nur die Intelligenz tun. Man kann es nicht von einer Kakerlake oder irgendetwas anderem bekommen, und es ist keine andere Ursache bekannt.

Die Implikation nach der adduktiven Methode ist, dass die intelligente Ursache DNA und Proteine produziert.

Die Bedeutung dieses Ergebnisses liegt in der Sicherheit desselben, denn es ist viel stärker, als wenn die Strukturen bloß ähnlich wären.

Wir haben es **nicht** mit so etwas wie einer oberflächlichen Ähnlichkeit zwischen DNA und einem geschriebenen Text zu tun. Mit anderen Worten, meine DNA ist nicht wie ein Text, sie ist ein Text. Meine DNA ist nicht wie eine Botschaft, sie ist die Botschaft. OK, DNA ist also eine Botschaft. Er sagt sogar:

Wir sagen **nicht**, dass DNA **wie eine Botschaft** ist. Vielmehr **ist die DNA eine Botschaft**. Wahres Design kehrt somit in die Biologie zurück" (Hubert P. Yockey, "[Journal of Theoretical Biology](#)")."

Die DNA ist also eine Botschaft, sie ist ein Testament. Es ist also nicht nur die Botschaft und der Bote eins, sondern der Gesandte ist tatsächlich der Ausdruck dessen, was Seine Botschaft ist.

Ihr seid nicht nur Kinder Gottes, weil Gott beschlossen hat, nun, ich werde euch adoptieren und die Menschen an Adoption denken lassen, aber Er wird euch adoptieren, weil ihr ein Sohn seid. Denn du bist ein Sohn.

Gott hat den Geist des Sohnes in dein Herz gesandt, wodurch wir ABBA Vater rufen können.

Mit anderen Worten, wir waren in der DNA Gottes. Wir waren in den Gedanken Gottes, die in Worten ausgedrückt wurden, und diese Worte wurden Fleisch, wurden zu Blut, wurden zur DNA oder wurden in Blut ausgedrückt.

Wie Jesus erklärte: "**Ich und Mein Vater sind eins, weil Mein Vater in Mir wohnt.**" Mit anderen Worten, Ich bin der Ausdruck von Gottes Wort.

Und er sagte auch: "**Wie ein Mensch in seinem Herzen denkt, so ist er.**" Glauben/Denken Sie an, die Botschaft? Du bist die Botschaft. "**Und aus der Fülle des Herzens spricht der Mund.**" Du sprichst die Botschaft. Es liegt daran, dass du die Botschaft bist, ihr versteht das.

"In diesem Sinne kann man Gott und Seinen Sohn also nicht trennen. Oder, Gott aus Seinem Wort: "**Und das Wort war Gott**".

Und da die DNA in jeder identifizierbaren Charakteristik, die es hat, eine kodierte Botschaft ist, dann ist die abgeschlossene Botschaft Wer ihr wirklich seid. Daher ist es so verschieden, wie eine Person sich voneinander unterscheidet.

Keine zwei Menschen haben die gleiche DNA. Deshalb ist euer Leben eine Botschaft. Und Gott kannte diese individuelle Botschaft in dir, bevor die Welt überhaupt umrahmt wurde. Seht ihr, wir sind ein Teil Gottes.

Deshalb kannst du nicht trennen, wer du bist, von den Gedanken, die Gott vor den Grundmauern der Welt von dir hatte. Und Bruder Branham sagte uns, dass Gottes Gedanken Seine Eigenschaften sind.

Dann sind Seine Gedanken nicht nur das, was Er ist, sondern sie sind die DNA Gottes Selbst. Da also deine DNA von Gott kommt, bist du die DNA Gottes Selbst. Also bist du auch nur ein Ausdruck von Gottes DNA.

Nun, ihr seid nicht der vollständige Ausdruck Gottes, das hat Er für den erstgeborenen Sohn reserviert. Denkt daran, dass Er einzigartig geboren wurde. Aber du bist wie ein Satz in Seinem Buch des Lebens oder ein Kapitel in Seinem Buch. Es wurde speziell über Sie geschrieben.

Wie viele haben jemals ein Buch über eine bestimmte Figur gelesen? Und es gibt andere Charaktere, die kommen und gehen, und sie kommen und gehen, im Buch, aber sie sind im Buch. Und in dem Buch gibt es eine Definition, die teilweise dem Charakter dieser Person zugeschrieben wird.

Man sieht also, dass sich der Charakter vielleicht in ein paar Kapiteln entwickelt. Nun, das bist du. Wir sind also ein paar Kapitel im Buch des Lebens. Es ist so schön, Bruder, Schwester, seht ihr nicht? Du bist nicht Gott, aber du bist ein Teil von Gott.

Du kommst auf diese Welt, um deine Rolle im Buch zu spielen. Jeder Charakter hat eine Rolle in der Gesamtgeschichte. Und wenn du die Rolle spielst, zu der Gott dich berufen hat, platziert Er dich.

Dann, wenn du an den Punkt gekommen bist, an dem der gesamte Leib Christi in seinen Rollen vollständig ist, adoptiert Gott dich und versiegelt dich in dieser Rolle mit einer Körpervänderung. Oh, es ist so schön. Es ist einfach wunderschön.

Der Same soll nicht Erbe sein mit der Hülse 65-0429B P:14 *Wie am Anfang wohnte Gott allein, weil Er der Ewige war (Seht ihr?), nicht einmal Gott war. Gott ist ein Objekt der Anbetung.*

*Und der **Logos**, wie wir Ihn nennen, das **Wort**, das aus Gott ausging, jedermann weiß das, das war der Engel des Herrn oder das Wort des Herrn, das den Israeliten durch die Wüste folgte.*

der Engel des Bundes, der Logos, der von Gott ausgegangen ist. Und dann wurde dieser Logos Fleisch und wohnte unter uns. Also nahm Gott Kalzium und Kali und was auch immer, und Er erschuf diesen Körper.

Nun sind wir bei den Heiligen Johannes 1: "Im Anfang war das Wort; das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott."

Und jetzt, da Er Sein Leben für uns hingegeben hat, dann kommt Sein Geist auf uns zurück. Jesus sagte: "An jenem Tag (Wann ist das? Das ist heute. An jenem Tag werdet ihr wissen, dass Ich im Vater bin, der Vater in Mir, Ich in dir und du in Mir." Was ist das? Gleiches Blut.

Seht ihr, es ist die ganze Zeit Gott, Gott, der Sich Selbst manifestiert, der Sich Selbst durch verschiedene Zeitalter hindurch wirkt. Also diese drei, Vater, Sohn und Heiliger Geist, derselbe Gott, der in drei Attributen wirkt...

Und wir sind heute eins, die Kirche selbst, ein Attribut von Gottes Denken vor Grundlegung der Welt, eine Kirche zu haben.

Diejenigen, die in Christus sind, waren also von Anfang an in Christus; (Ist das nicht wunderbar? Wenn du jetzt in Christus bist, bist du am Anfang bei Ihm), *das waren Seine Gedanken, und Seine Gedanken sind Seine Eigenschaften.*

Und natürlich sind Seine Eigenschaften Seine DNA. Seht ihr aus einer wissenschaftlichen Perspektive, aber Sein Geist.

Sein Wort beweisend 64-0816 P:92 Bruder Branham sagte: *"Da standen Priester und sprachen: "Dieser Mann ist der Beelzebub." Seht ihr, keine Vertretung/Repräsentation. Ewiges Leben, "du warst immer".*

Du warst das schon immer? Das warst du immer. Wow, das ist Ewiges Leben.

Seht ihr, du hast (nicht du wirst haben. Ihr habt) **Ewiges Leben, es gibt nur eine Form davon, das ist Gott. Du warst Sein Attribut, Er dachte an dich und kannte dich vor Grundlegung der Welt in Seinem Sinn.** *Seht ihr? Sie sah sich um.*

Schau, in welcher sündiger Gestalt sie war. Aber seht ihr, Er konnte diesen Priester nicht bekommen, weil der Priester ein gebildeter Gelehrter war, ein Theologe im Wort, aber keine Vertretung/Repräsentation im Himmel (Seht ihr?).

Also hat er es nicht zusammengefügt. Er verstand nicht, worum es in der Botschaft ging. Er dachte nur, Gott habe den Propheten geschickt. Er verstand nicht, was der Prophet sagte.

*war überhaupt nicht in Gottes Denken. Aber diese Frau war es. Sie sagte: "**Herr, ich sehe, dass Du ein Prophet bist.**" Das ist einfach alles, was Er wollte, dass sie es sieht. Seht ihr? Sagte: "Wir glauben, dass Du ...*

Ich glaube, du bist ein Prophet. Jetzt wissen wir es. Wir verstehen jetzt nichts von den Propheten, weil es wirklich spät ist; wir wissen, dass da ein Messias kommt.

Und wenn dieser Messias kommt, wird Er das Wort sein. Seht ihr? Er wird die Geheimnisse des Herzens kennen; Er wird das Gleiche tun, was du dort getan hast."

*Sie sagte: "**Du musst einer seiner Propheten sein, um Ihm zuvorzukommen oder so.**" Er sagte: "**Ich bin Er.**"*

Johannes 10:30 *Ich und der Vater sind eins. 31 Da hoben die Juden wiederum Steine auf, um ihn zu steinigen.*

32 Jesus antwortete ihnen: Viele gute Werke habe ich euch gezeigt von meinem Vater; um welches dieser Werke willen wollt ihr mich steinigen?

33 Die Juden antworteten ihm und sprachen: Nicht wegen eines guten Werkes wollen wir dich steinigen, sondern wegen Gotteslästerung, und zwar weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst!

34 Jesus antwortete ihnen: Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: »Ich habe gesagt: Ihr seid Götter«?

Ich sage nicht, dass du Gott bist, ich sage, du bist ein Sohn Gottes. Du kommst aus Gott, du bist ein Teil von Gott.

Jesus antwortete ihnen: Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben, Ich habe gesagt: Ihr seid Götter?

35 Wenn es diejenigen Götter nennt, an die das Wort Gottes erging — und die Schrift kann doch nicht außer Kraft gesetzt werden —,

36 wieso sagt ihr dann zu dem, den der Vater geheiligt und in die Welt gesandt hat: Du lästerst! weil ich gesagt habe: Ich bin Gottes Sohn? 37 Wenn ich nicht die Werke meines Vaters tue, so glaubt mir nicht!

38 Tue ich sie aber, so glaubt doch den Werken, wenn ihr auch mir nicht glaubt, damit ihr erkennt und glaubt, dass der Vater in mir ist und ich in ihm!

39 Da suchten sie ihn wiederum zu ergreifen; doch er entging ihren Händen.

Ihr seht die Botschaft, die Er sagte. Sie konnten es nicht verstehen, weil sie keine Vertretung hatten. Aber du hast die Botschaft in dir, also kommt alles zusammen und macht Sinn. Ich könnte eine Reihe von Wörtern nehmen und sie alle durcheinander bringen. Du würdest sie nicht verstehen. Aber wenn ich sie in Ordnung bringe, und jetzt verstehst du es plötzlich.

Dinge, die sein sollen 65-1205 P:16 *Mit anderen Worten: "Ich und Mein Vater sind Eins. Mein Vater wohnt in Mir, und was ihr seht, das tue Ich, das bin nicht Ich.*

Es ist Mein Vater, der in Mir wohnt. Er tut die Werke." *"Gott war in Christus, der die Welt mit Sich versöhnte."*

Seht ihr, wenn sie diese Chromosomen vor sich sehen würden? Und sie sagen, Moment mal, ich sollte nicht auf das Fleisch und Blut schauen. Ich sollte auf den Gott schauen, der in Fleisch und Blut ist. Dann hätten sie es verstanden.

Geistliche Speise zur rechten Zeit 65-0718E P:34 *Er war sowohl menschlich als auch göttlich, Er war ein Mann der weinte; aber Er musste Gott sein, um die Toten aufzuerwecken." Das ist richtig. Und ich sagte: "Er war ein Mann, hungrig;*

Er aber war Gott, der fünftausend mit ein paar Keksen und fünf Fischen speiste." Das ist richtig. "Er war ein Mann, der auf dem hinteren eines Bootes schlief; aber es war Gott in Ihm, der das Wasser beruhigen konnte." Warum?

Er und Seine Botschaft waren eins. *Er sagte: "**Ich und Mein Vater sind Eins. Mein Vater wohnt in Mir.**" Er war **die Fülle der Gottheit leibhaftig.***

Nun, wenn du verstehst, dass du die DNA Gottes bist. Wenn Gott dir jetzt sagt, dass du etwas tun sollst, dann tust du es. Ihr wisst, dass es einen Präzedenzfall gibt, dass Er es für Seinen Sohn getan hat. Er tat es für Seinen Propheten, Er tat es für Paulus, Er tat es für Petrus, Er tat es für Johannes, Er tat es für Mose. Er tat es für all diese Menschen. Er wird es auch für dich tun, denn du bist von der DNA.

Er und Seine Botschaft waren eins. *Er sagte: "**Ich und Mein Vater sind Eins. Mein Vater wohnt in Mir.**" Er war **die Fülle der Gottheit leibhaftig.*** Wie wir bereits gelesen haben, Er wurde als Einzigartiger Sohn Gottes geboren.

Erinnern wir uns, in **Johannes 17:22** betete Jesus zum Vater, dass "***die Doxa, die Gott ihm gegeben hatte*** (das ist die Herrlichkeit) ***vor den Grundfesten der Welt, die ihn eins mit Gott gemacht hat, dass Gott auch uns dieselbe*** (Herrlichkeit) ***geben möge, dieselbe Doxa, damit auch wir eins seien.***

Und diese Herrlichkeit oder Doxa sind Gottes Meinungen, Werte und Urteile, die Sein Denken oder Seine Eigenschaften sind, die ausmachen, wer Er ist, und das ist Seine Spirituelle DNA. Seht ihr, wie diese Dinge zusammenkommen.

Ändert Gott Seine Meinung 65-0427 P:54 *Nun, sieh zu, wenn Jesus kommt, beobachte, was Er tat, um Sich als dieser Messias, dieser Gesalbte Eine zu erweisen. Eines Tages, nachdem Er empfangen hatte...*

Der Vater war herabgekommen und wohnte in Ihm in Gestalt einer Taube, die vom Himmel herabkam, und sprach: "Dies ist Mein geliebter Sohn, in Dem Ich gerne wohne."

Das ist der Grund, warum Er sagte: "Ich und Mein Vater sind Eins. Mein Vater wohnt in Mir. Nicht Ich bin es, der die Werke vollbringt. es ist Mein Vater, der in Mir wohnt."

Johannes gibt Zeugnis, als er den Geist Gottes wie eine Taube herabsteigen sieht. Eine Stimme, die von Es kommt und sagt: "Dies ist Mein geliebter Sohn, in dem Ich gerne wohne." Seht ihr, und Er wohnte in Ihm.

Der Same soll nicht Erbe sein mit der Hülse 65-0218 P:48 Beachte, im Schoß Marias war der Samen. Aber als der Same geliefert wurde, sagte er: "Ich komme, um den Willen Dessen zu tun, der Mich gesandt hat. Ich und Mein Vater sind Eins.

*Wenn ich Seine Werke nicht tue, glaube Mir nicht." **Da war der Samen.** "Wer von euch kann Mich des Unglaubens verdammen? Was die Bibel von Mir versprochen hat, habe ich getan. Gott hat das durch Mich bestätigt."*

Er sagte: "Wer kann es Mir jetzt sagen?" Seht ihr? Aber der Same in Maria, die Hülse, es war nahe daran, das zu sein, aber das war es nicht. Es war noch im Mutterleib. Bemerken.

Und im Pfingstlerzeitalter, im Lutheran Zeitalter, im Wesleyan Zeitalter, war es dasselbe, in diesem Pfingstler Zeitalter.

*Beachtet nun, aber bei der Öffnung der Sieben Siegel, **Offenbarung 10**, soll das volle Wort wieder in die Offenbarung geboren und durch den Geist Gottes in voller Kraft gerechtfertigt werden.*

so wie es war, als Es hier auf der Erde war, manifestiert sich auf die gleiche Weise, indem Es die gleichen Dinge tat, die Es tat, als Es hier auf Erden war. Amen.

In Hebräer 13:8 heißt es , dass Jesus Christus gestern, heute und in Ewigkeit derselbe ist.

In Lukas 17:30 sagt Jesus: "In den letzten Tagen, wie es in den Tagen Sodoms war, wo der Menschensohn Sich wieder offenbaren wird, wird es das selbe Ding sein."

Gegenwart Gottes unerkannt 64-0618 P:6 Nun, in den Tagen der Propheten, was geschah? Sie taten dasselbe Ding.

Sie erkannten sie nicht, bis sie gekommen waren, der Dienst beendet war, die Auserwählten aus ihnen herausnahmen, und dann, nachdem sie gegangen waren, erkannten sie, dass es einen Propheten unter ihnen gegeben hatte.

*Jesus, Er kam auf die Erde, die... **In Ihm war der Vater, Gott, begabt.***

"Ich und Mein Vater sind Eins. Mein Vater wohnt in Mir. Nicht Ich bin es, der die Werke ausführt, sondern Mein Vater. Und wenn Ich die Werke Meines Vaters nicht tue, glaubt Mir nicht."

Das ist der Grund, warum Jesus sagen konnte, dass Ich und Mein Vater eins sind, weil Er die ausgedrückte DNA Gottes war.

Aber weißt du was? Du bist es auch. Und deshalb kannst du sagen, ich und mein Vater sind eins, nicht eins, wie dein Finger eins ist, sondern eins, weil Sein gleiches Leben, Seine gleiche DNA, Seine gleichen Gedanken und Eigenschaften durch dein Glied fließen.

Nun, wenn ihr bemerkt, als Er kam, wusste etwa ein, ein Neunzigstel der Welt, dass Er zu dieser Zeit sogar auf der Erde war, und doch der Retter der Welt.

*Und dann erkannten sie nicht, wer Er war, nicht einmal die Kirche, oder sonst niemand, kaum, bis sie Ihn gekreuzigt, begraben und am dritten Tag auferstanden waren, **bevor sie je wussten, wer Er war.***

Nun, denken Sie darüber nach. Er war das fleischgewordene Wort, die Botschaft und der Gesandte waren eins, und so verwarfen sie den Gesandten, weil sie die Botschaft, die eigentliche DNA Gottes, ablehnten, weil Er und Seine Botschaft eins waren.

Dasselbe Ding gilt heute für William Branham, und dasselbe gilt heute für den auserwählten Samen Gottes, die durch den Geist zum eigentlichen Blut Gottes geworden sind, und wir sind zum Ausdruck Gottes geworden, oder soll ich sagen, zum Leben Gottes.

Wenn Sie in Ihre Rolle eintreten, werden sie Sie ebenfalls ablehnen. Denn sie lehnen dich nicht ab, sondern Gott in dir.

Enthüllung Gottes 64-0614M P:129 Bruder Branham sagte, *Jesus sagte: "Forsche in der Schrift, du glaubst, du hättest... Du glaubst an Gott, glaubst auch an Mich. Wenn Ich nicht die Werke Meines Vaters tue, dann glaube Mir nicht.*

Aber wenn Ich die Werke tue, dann sind Ich und Mein Vater Eins. Wenn ihr Mich seht, habt ihr den Vater gesehen."

Und wenn ihr seht, wie das Wort offenbar wird, seht ihr den Vater Gott, denn das Wort ist der Vater, das Wort ist Gott.

Und das offenkundig gewordene Wort ist Gott Selbst, der Sein eigenes Wort nimmt und es unter den Gläubigen kundtut. Nichts kann es zum Leben bringen außer Gläubigen, nur Gläubigen. Es ist nicht... Es wird nicht...

Das ist der Grund, warum Bruder Branham in seiner Predigt sagte: **Zeig uns den Vater 50-0819 P:23** *Ihr seid das Blut eures Vaters und eurer Mutter.*

Aber wenn du wiedergeboren bist, wirst du zum Blut Gottes, zum Blut Christi, das uns reinigt.

Nächste Woche wollen wir euch nun zeigen, warum es so wichtig war, dass Jesus sterben musste, um euch Sein Gottesleben zu vermitteln. Er besaß also Gottes DNA ohne Maß, und wir empfangen es nach Maß.

Lasst uns also unsere Häupter im Gebet neigen.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar für das Intro zu dieser Botschaft und wir wissen, dass die nächsten Botschaften uns, Herr, wirklich verwandeln und uns helfen werden zu verstehen, dass wir nicht nur zufällig hier sind.

Wir hoffen und beten nicht nur, dass wir es schaffen. Wir werden es schaffen, weil wir ein Teil von Dir sind und Du kannst Dir nicht den Finger abschneiden und sagen: Ich brauche meinen Finger nicht, und kein Mann kann sagen, ich brauche mein Ohr nicht und ihm das Ohr abreißen.

Aber Herr, jeder Mensch hat alle Bedürfnisse seines Leibes. Herr, wir sind einfach nur dankbar, dass wir Teil dieses Leibes Christi sind, und durch einen Geist sind wir alle in diesen Leib hineingetauft. Im Namen Jesu Beten wir. Amen. Amen.